

**Soziale Arbeit  
Strafrecht  
Kriminalpolitik**

**Krise der  
sozialen  
Gerechtigkeit –**

Herausforderung für  
Kriminalpolitik und Soziale  
Arbeit mit Straffälligen

**19. - 22.09.  
2012**

**Darmstadt**



**DBH-Fachverband für  
Soziale Arbeit, Strafrecht  
und Kriminalpolitik**

Aachener Str. 1064, 50858 Köln  
Tel. 02 21 / 94 86 51 20  
Fax 02 21 / 94 86 51 21  
E-Mail: kontakt@dbh-online.de  
Internet: www.dbh-online.de

**Veranstaltungsorte:**

Darmstadtium,  
Schloßgraben 1  
(19.09.)

Evangelische  
Hochschule,  
Zweifalltorweg 12  
(20.-21.09.)



**Aktuelle Informationen:  
www.dbh-online.de/buta**

**Bundestagung**

**Anmeldung:**

**Fax: 02 21 / 94 86 51 21**

Hiermit melde ich mich verbindlich für die DBH-Bundestagung 2012 „Krise der sozialen Gerechtigkeit – Herausforderung für Kriminalpolitik und Soziale Arbeit mit Straffälligen“ vom 19. bis 22.09.2012 in Darmstadt an. Die Teilnahmegebühr beträgt 110 Euro. Bei Anmeldung bis zum 20.08. reduziert sich der Beitrag auf 100 Euro. Die Tagungsgebühr umfasst die Tagungsgetränke, das Mittagessen am 20.09., den Eintritt in die Abendveranstaltung und die Teilnahme an der Exkursion. Einzelmitglieder zahlen 90 Euro, Tagesgäste 30 Euro. Übernachtungen müssen die Teilnehmenden selber buchen. Bitte kreuzen Sie Ihr Interesse an der Teilnahme der Workshops entsprechend an bzw. nennen die WS Nr.: .../....  
Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen erkenne ich hiermit an, siehe: [www.dbh-online.de/AGB\\_dbh-bw.pdf](http://www.dbh-online.de/AGB_dbh-bw.pdf)  
Ich bin damit einverstanden, dass mein Name auf einer Teilnehmerliste erscheint. (ggf. streichen)

Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Institution \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

**DBH - Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik**

Aachener Str. 1064, 50858 Köln

Tel. 02 21 / 94 86 51 20

Fax 02 21 / 94 86 51 21

E-Mail: [kontakt@dbh-online.de](mailto:kontakt@dbh-online.de)

Internet: [www.dbh-online.de](http://www.dbh-online.de)

## Krise der sozialen Gerechtigkeit – Herausforderung für Kriminalpolitik und Soziale Arbeit mit Straffälligen

Der DBH-Fachverband führt zum 21. Mal seine Bundestagung durch. Da diese alle drei Jahre an unterschiedlichen Orten in Deutschland veranstaltet wird, werden wir dieses Mal in Darmstadt in Hessen zu Gast sein. Im thematischen Mittelpunkt der Tagung stehen die Fragen der sozialen Gerechtigkeit und die Herausforderung für Kriminalpolitik und Soziale Arbeit mit Straffälligen. Weitere Themen der Praxis der Sozialen Arbeit mit Straffälligen und der Kriminalpolitik werden in Workshops behandelt. Am Freitag führen wir Großgruppen durch, die sich mit den drei Themenschwerpunkten befassen: A. Kooperation der ambulanten und stationären Dienste, B. Fallzahlen und Kategorien der Sozialen Dienste (SDJ) + Straffälligenhilfe, C. Reform der SDJ. Mit einem abschließenden Vortrag wird die Tagung beendet. Die DBH-Bundestagung soll auch ein Treffen mit Fachkollegen und Interessierten ermöglichen. Hier kann man sich über die eigenen beruflichen Grenzen hinaus fachlich austauschen und informieren.

	In der Eröffnungsveranstaltung am Mittwoch, dem 19.09. werden Fachvorträge von Christoph Butterwegge, Jürgen Borchert, Michael Hartmann und Heinz Cornel im Kongress-Zentrum „Darmstadtium“ gehalten.
Am Donnerstag, dem 20.09 werden Arbeitsgruppen in der Evangelischen Hochschule (EH) zu aktuellen Themenbereichen angeboten. Die drei Großgruppen finden ebenfalls in der EH statt.	

Ein kultureller Abend soll Entspannung und Anregung zugleich für die geleistete und weitere Arbeit geben. Schließlich finden verschiedene Gremiensitzungen statt, so auch die DBH-Bundesversammlung, in der das Präsidium gewählt wird. Durch Ihre Mitgliedschaft können auch Sie daran aktiv teilnehmen. Außerdem ist für DBH-Einzelmitglieder der Teilnahmebeitrag reduziert. Am Abschlussstag besteht die Gelegenheit unter fachlicher Leitung Darmstadt („Auf Justus Spuren“ und „Mathildenhöhe“) zu besichtigen.

Aktualisierungen des Programms können unter [www.dbh-online.de/buta](http://www.dbh-online.de/buta) abgerufen werden. Auf dieser Seite werden auch Hinweise auf Übernachtungskontingente, Beschreibungen der Arbeitsgruppen, Ergänzungen, Änderungen und viele weitere Informationen dokumentiert sein. Eine Online-Anmeldung ist dort auch möglich.

Die Teilnahmegebühr beträgt 110 Euro. Bei einer Anmeldung bis zum 20.08. reduziert sich der Beitrag auf 100 Euro. DBH-Einzelmitglieder zahlen 90 Euro. Die Tagungsgebühr umfasst die Tagungsgetränke, das Mittagessen am 20.09., den Eintritt in die Abendveranstaltung und die Teilnahme an der Exkursion. Tagesgäste zahlen 30 Euro. Übernachtungen müssen die Teilnehmenden selber buchen. Sie finden auf der DBH-Internetseite Übernachtungskontingente.

Tagungstelefon: 0160 7 964 954 (nur während der Tagung)



Die Tagung wird vom Bundesministerium der Justiz gefördert

Mittwoch, 19.09.2012, 13:00 Uhr Eröffnungsveranstaltung	Darmstadtium, Schloßgraben 1, 64283 Darmstadt
Eröffnung	Prof. Dr. Heinz Cornel, DBH-Präsident
Grußworte	– Bundesjustizministerium – Hessisches Ministerium der Justiz – Europäische Bewährungshilfe Organisation (CEP) – Oberbürgermeister
Krise der sozialen Gerechtigkeit und Wohlfahrtsstaatsentwicklung	Prof. Dr. Christoph Butterwegge, Universität Köln
Hartz IV: Das Lazarett hinter der Front des Verteilungskampfs – warum wirtschaftliche Freiheit und Verantwortung neu zu justieren sind	Jürgen Borchert, Landessozialgericht Darmstadt
Die Spaltung der Gesellschaft	Prof. Dr. Michael Hartmann, Technische Universität Darmstadt
Soziale Gerechtigkeit durch Resozialisierung – Übergänge für Straffällige gestalten statt vermehrter Ausgrenzung und Marginalisierung	Prof. Dr. Heinz Cornel, Alice Salomon Hochschule
<b>Donnerstag und Freitag, 20.-21.09.2012 Workshops und Vorträge</b>	<b>Evangelische Hochschule, Zweifalltorweg 12, 64293 Darmstadt</b>
Workshops 20.09.	
9 - 12:30 Uhr und 14:00 - 17:30 Uhr: 16 Workshops werden angeboten (siehe gesonderte Liste)	
Abendveranstaltung 20.09., 20:00 Uhr	
„Kabbaratz“ Kabarett-Duo aus Darmstadt	
Workshops + Vortrag 21.09., 9:00 - 13:00 Uhr	
A. Kooperation der ambulanten und stationären Dienste	
B. Fallzahlen und Kategorien in den Sozialen Dienste (SDJ) und der Straffälligenhilfe	
C. Reform der SDJ, Standards, Ländervergleich	
Vortrag: Folgekosten der Kriminalität durch mangelnde Bildung, Prof. Dr. Horst Entorf	
Exkursionen 22.09.	
09:00 Auf Justus Spuren	
11:30 Mathildenhöhe	
12:30 Abschluss	

	Workshops 20.09., Evang. Hochschule	Referenten
1	Arbeits- und Sozialhilferecht	N.N.
2	Sexualstraftäter-Behandlung	Guido Rabanus, Rudi Nebe, N.N.
3	Häusliche Gewalt – Beratungs- und Gruppenarbeit für Täter	N.N.
4	Modelle gegen urbane Gewalt	Brigitte Bopp, „freundliche Uffbasse“
5	Datenaustausch und Daten- schutz: Hindernisse oder klare Trennung?	Konrad Beß, Ulrike Jensen, N.N.
6	Gemeinnützige Arbeit	Frank Wilde, Peter Rettenbeck, Hilde Höll
7	Entwicklungen in den europäischen Bewährungshilfe- Organisationen und die Probation Rules	Daniel Biancalana, Stefan von der Beck, N.N.
8	Europäische Kooperationen in der Straffälligenhilfe – Erfahrungen und Projekte	Dr. Peter Best, Johannes Sandmann, Jo Tein, N.N.
9	Übergänge und Vernetzungen (Übergangsmangement)	Kerstin Schreier, Dr. Hellmut Roos, Prof. Dr. Heinz Cornel
10	Unterbringung und Betreuung von Sicherungsverwahrten nach Entlassung	Dr. Chr. Ullrich, Brigitte Bohnke, Dr. Jochen Müller, N.N.
11	Wege aus dem Schuldenturm – die Schuldenregulierung stärkt die Resozialisierung	Prof. Dr. D. Zimmermann, Michael Wiesen, C. Hartmann, Sibylle Schwenk, C. Schonhart
12	Gewaltprävention – verhaltens- orientierte Trainingskonzepte in BwH und Vollzug	Ute Amann und Josef Czernikow, N.N.
13	Evaluation der Reform der Führungsaufsicht	Prof. Dr. Jörg Kinzig, Alexander Baur
14	Rückfalluntersuchung im Jugendstrafvollzug – JVA Wiesbaden	Dr. Jost Stellmacher, Prof. Dr. Hans-Jürgen Kerner
15	Elektronische Aufenthaltsüber- wachung als Mittel der Betreuung gefährlicher Probanden	Silke Eilzer, Konrad Beß, N.N.